

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 62=82 (1916)

Heft: 17

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

getragen, nicht nur zur Unterstützung der Militäraviatik, sondern auch um die *Entwicklung des Flugproblems* zu fördern. Man handelt nicht im Sinne der Spender, wenn das Kapital keine Verwendung findet und sogar die Zinsen zum Kapital geschlagen werden.

Eine Fabel.

Als Gott die Welt erschaffen hatte, die so schön ausgesehen war, da schien ihm, es fehle doch noch etwas; die Luft ermangele jedes Lebewesens.

Da kam er auf den Gedanken, dieses Element mit Symbolen der höchsten Freiheit zu beleben und er schuf den Adler und viele andere Vögel. Aber dem Allmächtigen, dem sonst alles gelungen war, gelang es nicht, diese Wesen zum Fliegen zu bringen; das richtige Verhältnis zwischen Flügelfläche und Gewicht des Vogels war nicht erreicht und schien unerreichbar. — Alle Anstrengungen dieser schönen Geschöpfe, durch ihren Flügelschlag sich in die Luft zu erheben, blieben umsonst. —

„Gott kann Alles“, sagte er zu sich selber und rasch entschlossen, entfernte er, was bei höheren Wesen sonst zur Existenz unumgänglich notwendig ist, *das Mark aus den Knochen der Vögel*.

Und siehe da, das gesuchte und notwendige Verhältnis war erreicht. —

Nun hoben sich alle, elastisch, in den blauen Aether und senkten sich wieder mit Blitzesschnelle und zogen weite Kreise in der Luft und setzten sich, wo es ihnen gefiel, auf Bäume, die höchsten Bergesgipfel, auf's Wasser und zwitscherten und sangen und lobten im Verein mit der ganzen Himmelsschar die Weisheit des Allmächtigen.

A. Chiodera.

Zürich, den 20. März 1916.

Die Führung des Bataillonstrains.

Unter diesem Titel regt ein Korrespondent in Nummer 14 der Militär-Zeitung an, die Aufsicht über den Train des Infanterie-Bataillons nicht, wie bisher, dem Bataillonsadjutanten, sondern dem, gemäß Trainordnung (Ziffer 174 A. f. St.) als Führer der Trainkolonne des isolierten Bataillons bezeichneten, Bataillons-Quartiermeister zu übertragen.

Zutreffend ist, was über die Wichtigkeit eines tadellosen Traindienstes und über den Zusammenhang zwischen diesem und der Kolonnenführung gesagt wird. Richtig ist ferner, daß der Bataillonsadjutant nicht als eigentlicher Leiter des Traindienstes, in der Art, wie es heute geschieht, in Betracht fallen sollte. Aber der Schluß, daß dafür der Quartiermeister in den Riß treten müßte, nur weil die Trainordnung ihn zum Kolonnenführer designiert, ist irrig. Der Quartiermeister, auch derjenige der alten Schule, ist für die Leitung des Traindienstes *nicht* ausgebildet. Die paar Theoriestudien und praktischen Demonstrationen, welche die alten Quartiermeister genossen, können nicht als Ausbildung gelten, und in den heutigen dreiwöchentlichen Quartiermeisterschulen ist für Traindienst weder in Theorie noch Praxis Raum vorhanden. Ob in absehbarer Zeit die Ausbildung der Quartiermeister mehr, das heißt *genügend* Gewicht auf den Traindienst legen kann, muß vorderhand bezweifelt werden.

Die Heranziehung des Quartiermeisters zu einer Art Trainoffizier des Bataillons im Nebenamt

erweckt nach anderer Richtung Bedenken. Seine Hauptaufgabe ist doch die Sorge für die ausreichende Verpflegung des Bataillons, die Rechnungsführung, ferner die Beaufsichtigung des Küchendienstes und der Rechnungsführung der Kompanien. Diese Aufgabe erfordert, vielleicht nicht immer, aber gerade dann eine volle Arbeitskraft, wenn auch an den Leiter des Traindienstes vermehrte Anforderungen herantreten. Im kritischen Augenblick müßte daher das System, welches den Quartiermeister mit der Leitung des Traindienstes beauftragen will, versagen, ganz abgesehen davon, daß eine Nebenaufgabe immer nur dilettantisch erledigt wird oder dann die Hauptaufgabe benachteiligt.

Weniger ausschlaggebend, aber deswegen nicht außer Acht zu lassen, ist die Erwägung, daß das Ansehen des Trainoffiziers, seine Selbstachtung und damit naturgemäß die Ergänzung des Trainoffizierskorps Schaden nehmen muß, wenn dem Quartiermeister eo ipso die Befähigung zum Trainoffizier ohne besondere Ausbildung zuerkannt wird. Mit diesen Bemerkungen will auch gesagt sein, daß die Bezeichnung von Quartiermeistern als Führer von Trainkolonnen ein Fehler war.

Die Verbesserung des Traindienstes im Bataillon wird nach anderer Richtung anzustreben sein und zwar durch *Hebung der Stellung des Train-Unteroffiziers*. Er soll der verantwortliche technische Leiter des Bataillonstrains sein, auf den sich der Bataillonskommandant sicher verlassen kann. Dafür ist eine sorgfältigere Rekrutierung und bessere Ausbildung nötig. Die bisherige dreiwöchentliche Unteroffiziersschule ist viel zu kurz. Hoffentlich beseitigt die zu gewärtigende Revision des Wehrgesetzes diesen Schwindel gründlich.

Nicht ganz klar wird vom Korrespondenten die Aufgabe des Regiments-Trainoffiziers erfaßt. Allerdings ist zuzugeben, daß diese Aufgabe nirgends deutlich umschrieben ist und wohl überhaupt auch nicht sicher umschrieben werden kann. Sie erfordert sehr viel Takt und Kameradschaftlichkeit, aber auch ebensoviel Kenntnisse und Erfahrung, die wiederum eine bessere Auslese und Vorbildung voraussetzen. Hier und da fehlt aber auch bei Bataillonskommandanten, -Adjutanten und andern Leuten das Verständnis für die nicht leichte Stellung des Trainoffiziers.

Im Zusammenhang mit oben Gesagtem mag noch eine andere Frage kurz gestreift werden. Traindienst, Nachschub und Rückschub stehen in so engem Kontakt, daß geprüft werden kann, ob sie — der Dienst hinter der Front — nicht von einer, statt von zwei Stellen aus, geleitet werden sollten, unter Ausscheidung der Rechnungsführung an besondere Rechnungsoffiziere und Unteroffiziere. Ob die neuen Funktionäre dann dunkelgrüne, braune oder sonstige Patten am Kragen tragen, ist nebensächlich; notwendig ist nur eine tüchtige, für die höhern Chargen generalstabliche Ausbildung.

St.

Bücherbesprechungen.

Turnen für alle. Körperkraft durch Gesundheitsturnen von Max Daetwyler, Bern. Bern 1916. Buchdruckerei H. Jent & Co. Verkaufspreis 80 Cts.

Zur Stunde steht die Körperkultur durch Turnen im Vordergrunde des Interesses, und die Zahl der „Systeme“ wird nach und nach Legion. Das vorliegende Büchlein

spricht an durch die Bescheidenheit seines Auftretens, und es dürfte ihm daher an Erfolg nicht fehlen. „Das Nachstehende, schreibt der Verf., bezeichnet nur, was ich aus Erfahrung als für mich gut und gesund herausgefunden habe; es soll also nicht als Dogma für andere gelten, nur als eine Anleitung . . .“ Das erweckt Vertrauen; möge ihm ein großes Wirkungsfeld beschieden sein! H. M.

Ein treffliches Wort über die Disziplin findet unser Schriftsteller *Felix Moeschl* in seinem Aufsatz „Die Grenzbesetzung als Erlebnis“, den er dem herrlichen Buche „Grenzwacht“ als Beitrag spendet, das der Schweiz. Schriftstellerverein der schweizerischen Armee gewidmet hat und das Huber & Co. in Frauenfeld in einem Gewande darbietet, das nicht nur dem Verlag Ehre macht, sondern allen Besitzern große, reine Freude bereiten muß. Das wirklich hervorragende Werk, das zahlreiche Illustrationen von *Hans Sandreuter* in Basel, des viel zu früh von uns geschiedenen Meisters, enthält, sei der Aufmerksamkeit aller Kameraden warm empfohlen als etwas ganz besonders wertvolles, als eine Lektüre, die uns in diesen Zeiten förmlich wohl tut.

Moeschl ist Unteroffizier, muß also als Kronzeuge gelten für alles, was er darlegt, weil er selber in Reih und Glied mitgemacht hat und daher aus dem Vollen schöpft; infolgedessen ist sein Zeugnis ungemein wertvoll. Er spricht sich gegen den Schluß seines Aufsatzes wie folgt aus:

Und da war die Freude und die Schönheit des disziplinierten Gefüges. Du sahst die lange Kolonne, die endlose, hinter dir; Machtgefühl schwelte deine Brust. Das sind wir! Das bin ich, weil du dich tausendfältig in andern wiederfandest. Darum war das Schwerste leicht. Denn die alle — warst du. Und du warst auch der Befehl des Bataillonskommandanten, weil du mit allen so ganz eins geworden. Wie hättest du da noch murren oder schimpfen können? Wer mag sich selber beschimpfen?

Disziplin! Bekreuzt euch meinetwegen, ihr, die ihr das Wort nicht hören könnt, ohne an Soldatenschinderei zu denken. Und dabei etwas murmet vom „freien Schweizer“. Gerade in einer Demokratie ist die Disziplin von nötzen. Sie spart Kräfte. Sie ermöglicht es, daß nicht immer nur geschwätz und gemault wird, sondern daß etwas getan wird. Sie erleichtert das Schaffen; sie macht es reibungsloser. Ohne sie wäre unmöglich das schöne Bild des gleichzeitigen Geschehens, der Klang des Gleichtaktes. Ohne sie wären wir die Beute jedes Gedankens, statt das Werkzeug eines Willens. Unmöglich wäre ohne sie der stärkende Geist des Festgefügten. Disziplin ist Schönheit. Wo Schönheit, da ist auch Disziplin. Wer sich selber gehorchen kann, seinem eigenen besten, höchsten Willen, der wird auch fröhlich einem andern gehorchen. Denn er weiß, daß ohne geduldigen Gehorsam nichts zu erreichen ist. Wer entbehrt hat, wer sich dies und jenes versagt hat, um ein Ziel zu erkämpfen, der wird auch als Soldat gerne entbehren. Wer dies aber nicht gelernt hat, weil er nie ein eigenes Ziel gekannt hat, der wird eben im Militärdienst schimpfen! Und nicht die Freien sind das — denn frei wird man im bürgerlichen Leben nur durch Entbehrung und Kampf — sondern die Unfreien! Leute, die die Sklaven jeder kleinen Regung sind und jedem unnützen Wort, das heraus will, den Weg durch den Mund offenhalten.

Disziplin ist Schönheit. Wer Sinn für Schönheit hat, wird sich gerne fügen. Die andern aber müssen zur Disziplin erzogen werden . . .

Möchte dieses mannhafte Wort hellen Widerhall finden in jedes braven Schweizers Herz und ihn dazu begeistern, wie *Moeschl*, in der Mannschaft Schönheit und nur Schönheit zu finden, die Schönheit, die alles überwindet, die frei macht und die allein das Ziel erreichen läßt. M.

Wer die Tagesereignisse, die der Krieg in buntester Fülle bietet, in Bild und Wort festzuhalten bestrebt ist, der darf die „Schweiz. Illustrierte Zeitung“ (Zofingen, Ringier & Co.) nicht übersehen. Ihre schönen Nummern aufzubewahren, heißt, sich ein illustriertes Album vom Kriege anlegen. H. M.



Neue Felduniform!

Prompte tadellose Lieferung ::

Stickereien in feinster Ausführung

:: :: Anerkannt flottester Sitz :: ::

:: Salonsäbel wieder vorrätig ::

BERN A. KNOLL ZÜRICH
Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz

Offiziers-Armband-Uhren

enthält in reicher Auswahl unser neuer Katalog. Verlangen Sie solchen gratis und franko. Besonders vorteilhaft No. 18500. Remontoir, Anker, 15 Rubis, garantiertes Werk mit Schweinsleder-Bracelet. Nickel Fr. 21.50. Kontroll. Silber Fr. 27.—. Mit Radium-Zahlen und -Zeigern Fr. 30.50 und Fr. 36.—.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

Bern Hotel Bristol

Neuerbautes bürgerliches Haus mit letztem Komfort nächst Bahnhof, fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Schlafzimmern. — Zimmer mit Bed und Toiletten. — Autogarage und Restaurant. — 130 Betten von 3 Fr. mit Privatbad von 7 Fr. an. A. Mennet & H. Sperl.

KODAKS

und

KODAK - FILMS

Die neuesten immer auf Lager.

PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.

H. F. GOSHAWK - ZÜRICH
Bahnhofstraße 37.

Chem. Fabrik Schönenwerd

H. Erzinger, Schönenwerd

liefert in prima Qualität zu vorteilhaften Preisen

Lederschwärzeöl

Ordonnanz-Schuhfett

Conservator, beste Leder- u. Sattelwichse

Riemenwachs „Mars“. Putzpommade

Flüssige Riemenwichse, schwarz und gelb

Antiseptisches Huffett

**Sämtliche
Militär-Bedarfs-Artikel
für Offiziere und Soldaten
Gros Detail**

• Fabrikation von Postsäcken • Ordonnaux-Handschuhe - Karten- und Schriften - Taschen Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc.

O. Caminada - Zürich

FEINE STAHLWAREN

Rasiermesser, Taschenmesser, Rasierapparate diverser Systeme, Tafelmesser, Bestecke Hohl- und Feinschleiferei, Galvan. Anstalt

Alfred Simon, Gschwind's Nachfolger, Bern, Waisenhausplatz 11.

Zum Reinigen und Auffrischen der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

Scharlach-Tinktur.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle Schweiß- und Fettflecken sofort entfernt und die ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25. Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: **A. Ziegler & Cie.,**
Drogerie, **Basel.**

Militär-Drucksachen

besorgen rasch und gut

BENNO SCHWABE & CO.
SCHWEIGHAUSERISCHE BUCHDRUCKEREI

Klosterberg 27 **BASEL** Telephon 2213

Armband-Uhren

beste Qualität mit Leuchtblatt

Jonas Früh - Zürich 2

Uhr- und Chronometermacher

Bleicherweg 21.



Vernickeln

von Offizierssäbeln, Sporen
Steigbügeln, Pferdegebissen
etc.

Versilberung - Vergoldung - Oxidierung

Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24



Feldgrau Uniform

auch in leichtesten Stoffen
liefert in kürzester Frist

Victor Seftelen, Basel

Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2)

Muster und Preisliste zur Verfügung.

Photo-Arbeiten

Apparate : Film : Platten

Schobinger & Sandherr : St. Gallen

Chem.-techn. Fabrik

G. Zimmerli - Aarburg

empfiehlt ihre **Ordonnanzpackungen** in:

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.)

Riemenwichse (in Dosen und Schiebcartons)

Glanzcrèmes für Schuhe und Lederhosen

Geschirr-Fette und **-Öle**, antisept. **Huffett**

Wagenfett (bei grösster Hitze nicht auslaufend)

Sattelwichse, Putzpommade, Putzcrème etc.

Alle Artikel in Ordonnanz-Qualität und in jeder Quantität prompt lieferbar.
Bern 1914: Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der Branche.



MAISON WIKI
L. GRÜTER & SÖHNE
LUZERN

**FELDGRÜNE
OFFIZIERS-UNIFORM**

Dergute Ruf meines Hauses als
ATELIER FÜR VORNEHME BEKLEIDUNG
bürgt für ganz erstklassige Lieferung.



**E. STRITT & C.
BASEL**

Uniformen halten sich

länger, wenn sie nach Bedarf chemisch gereinigt werden. Es empfiehlt sich bestens bei tadelloser Ausführung

K. Fortmann, Bern

erste bern. chem. Waschanstalt und Färberei.

Komplette Ausrüstung von Zeichen-Bureaux

Siegrist & Stokar, Schaffhausen
Spezialfabrik für Zeichenutensilien.

Kompass, — — Kartenzirkel
Skizzenschablonen für Offiziere.
Auswahlsendungen zu Diensten.
W. Walz, St. Gallen, Optische Werkstätte.

Savoy Hotel Baur en Ville Modernes Haus Zürich

Zimmer von Fr. 4. — an
Appartements mit Privatbad
Weinrestaurant — American Bar
Bierrestaurant „Orsini“ im Hause.
Auto-Omnibus am Bahnhof.

A. Kätemann, Zürich 1

Seine Herren- und
Damen-Schneiderie

Offiziers-Uniformen Sport- und Reit- Anzüge, Breeches

Seumünsterstr. 27 Centralhof Entresol. Tel. 3464

Versand Schuh-Reparatur B. Wyss, Bern

H. Pfisters Wwe., Zürich Rennweg
Militärsöcken, nicht eingehend
Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt
Unterjacken

Luft-Kopf-Kissen

zusammenlegbar (kleiner wie ein Taschentuch)

Prospekte

F. Niedermoser, Sanitätsgeschäft, Schaffhausen.

Müller's Antiseptische Fuß- und Wundpasta

Marke „Asepedon“

Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die üblichen Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wundsein empfindlicher Hautstellen. — Zu haben in den Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

SKI

J. M. Bauer

SKI

6 Freiestraße Basel Freiestraße 6
Militärdienst-Unterkleider

Waden-
binden

Wasserdichte Westen

Bismer

Militär-Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht — Ordonnanz-Handschuhe
Hosenträger

Vertrauenswürdige
billige Bezugsquelle
Auswahlsendungen

S. Zwygart

Bern, Kramgasse 55.

AMSLER & CO.

FEUERTHALEN

ABTEILG. GALVANISCHE ANSTALT



VERNICKLUNG

UND
EMAILIERUNG SCHWARZ
U. FELDGRAU

von Säbeln, Gebisse
Steigbügel-Sporren etc.

HANDSCHUHE

(Ordonnanz) liefert zu billigsten Preisen

Geschw. Wöllner, Handschuhfabrik
14 Hofstraße LUZERN Hofstraße 14

Vernickeln und oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider, Bern

Stockernweg 6 und 8 . . . Telephon 4020.

Sattlerei E. SCHÜTZ
BERN

Spezialität: Reitzeug.



Offiziers-Handschuhe „Ordonnanz“

aus meinem Spezial-Nappa-Leder, erstklassiger Confektion
mit Besatz Fr. 6.—, ohne I. 5.—, B. 4.—, C. 3.50

J. Böhny, Zürich, Bahnhofstraße 51,
Merkatorium

Fabrik in Lugano. Filialen: Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen.

feld-Uniformen

fertigt prompt und exakt **E. Wormann, Basel**
Marktplatz 18
Mod.-Tailleur für Civil, Militär und Sport.

Übung- und Verteidigungs-Waffen

Verlangen Sie unsern Katalog
Weber & Tschudi, Schwanden Gl.

Mars-Front-Rapporte Nr. 21

Kleines, handliches Format für die Blusentasche.
Zum Durchpauen.

1 Bloc à 100 Blatt Fr. —.90. 10 Blocs Fr. 8.—.
Kollbrunner, Papeterie, Bern.

Privat-Reitanstalt zu St. Jakob Zürich

Hauptmann Max Oser, Universitätsreitlehrer

Scheiben - Maßstäbe

Siegrist & Stokar, Schaffhausen

Spezialfabrik für Zeichenutensilien.

UNENTBEHRLICH Neuheit!

Präzisions-Taschen-Kompass
„Biland“

Erstes Schweizerfabrikat

Generalvertrieb für die ganze Schweiz:

Otto Zaugg
Spezialwerkzeuggeschäft
Bern.

Sohlin macht Schuhe und Lederwaren dauerhafter und reduziert dadurch die Kosten; dringt in die Poren des Leders ein und verbindet die losen Fasern zu einer Konsistenz; macht und erhält Leder jeglicher Art geschmeidig, schützt vor Rissen und Brüchen. Sohlin allein macht Schuhe und Stiefel wasserfest; verdoppelt die Dauerhaftigkeit von Ledertreibriemen und erhöht die Adhäsion; ist für Pferdegeschirr u. Zugleder unentbehrlich; ist garantiert frei von Säuren und greift das Leder niemals an. Ist in den meisten einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, wende man sich direkt an die Firma:

Chem. Industrie- und Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen (Rheintal).

Bitter „Dennler“ mit Wasser bester Aperitif

Patente, Marken- und Musterschutz

Ingr. Hans Stöckelberger, Patentanwalt
Basel, Holbeinstraße 65.

Simplex-Durchschreibebücher

Meldebloes etc.

C. Maron, Badener-straße 8 **Zürich**

VERNICKEIUNG

von Säbeln
Pferdegeschirren
Sporen u.s.w.

Galvanische
Anstalt

WISKEIMANN

Seefeldstr. 222 ZÜRICH V

Bitte genau auf die Adresse zu achten